

Information zur Ausführung von Eigenleistungen bei der Erstellung von Netzanschlüssen für die Strom-, Gas- und Wasserversorgung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

auf Grundlage der Niederspannungsanschlussverordnung (NAV), der Niederdruckanschlussverordnung (NDAV) sowie den Allgemeinen Versorgungsbedingungen für Wasser (AVBWasserV) bieten wir Ihnen bei der Erstellung von Netzanschlüssen für Strom, Gas und Wasser an, Teile der hierfür notwendigen Arbeiten in Eigenleistung zu erbringen. Die von Ihnen erbrachte Leistung wird bei der Rechnungsstellung berücksichtigt.

Im Folgenden sind die möglichen Eigenleistungen (Erdarbeiten und Hauseinführung) und die hierfür notwendigen Tätigkeiten beschrieben. Eine Berücksichtigung Ihrer Eigenleistung kann nur erfolgen, wenn die Leistung den folgenden Richtlinien entsprechend ausgeführt wurde.

Bitte sprechen Sie im Vorfeld mit der ausführenden Montagefirma Ihre Eigenleistungen ab.

Erdarbeiten im Privatgrund

Die Verlegung der Netzanschlüsse erfolgt in einem Graben, der in der Regel von der Versorgungsleitung in der Straße bzw. im Gehsteig bis zu Ihrem Gebäude erstellt und unmittelbar nach der Verlegung der Netzanschlüsse wieder verschlossen werden muss. Den Teil des Grabens, der auf Ihrem Privatgrund ist, können Sie in Eigenleistung erstellen und wieder verschließen.

Vor Baubeginn sollten Sie Trassen für vorhandene Ver- und Entsorgungsleitungen bei den jeweiligen Versorgungsträgern abfragen. Die MDN Main-Donau Netzgesellschaft mbH bietet für ihre Versorgungsleitungen die kostenlose Planauskunft an. Sie können diese im Internet, per Post oder per Fax einholen.

Damit eine technisch einwandfreie und zügige Verlegung der Netzanschlüsse, sowie die Vergütung Ihrer Eigenleistung gewährleistet ist, beachten Sie bitte folgende Richtlinien:

- Bei der Erstellung des Grabens ist die von der MDN Main-Donau Netzgesellschaft mbH vorgegebene Trasse einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass der Graben rechtwinklig und auf dem kürzesten Weg zum Gebäude angelegt wird. Die angefügten Grabenprofile sind einzuhalten.
- Falls die Leitungen parallel zu einem Gebäude verlaufen, ist ein Mindestabstand von 1 Meter zum Gebäude einzuhalten.
- Die Leitungstrassen müssen zugänglich sein und dürfen weder überbaut (z.B. Garage, Wintergarten) noch überpflanzt (z.B. Sträucher, Bäume) werden!
- Vor der Verlegung der Netzanschlüsse muss von Ihnen ein Sandbett mit einer Dicke von mind. 5 cm eingebracht werden. Die Sandbettung und Einsandung der Netzanschlüsse muss mit Bausand erfolgen.
- Der Graben ist ordnungsgemäß zu verschließen. Dabei ist auf eine ausreichende Verdichtung zu achten.

- Bei einer Verlegung von mehreren Sparten in einem Graben muss das Verfüllen der Baugrube **unverzüglich** nach der Verlegung des untersten Netzanschlusses erfolgen. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass bei der Leitungsverlegung durch unsere Montagefirma der Graben mit dem notwendigen Füllmaterial teilweise oder vollständig von Ihnen verfüllt und verdichtet werden kann.
- Ab einer Baugrubentiefe von 125 cm muss der Graben gegen Einsturz gesichert werden. Ein Verbau ist deshalb ab dieser Grabentiefe zwingend erforderlich.

Die baulichen Vorgaben sind den Abbildungen zu entnehmen. Die Höhenangaben beziehen sich auf das endgültige Grundstücksniveau.

Ergänzende Hinweise für die Verlegung von Schutzrohren

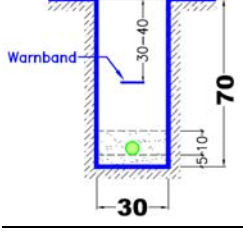
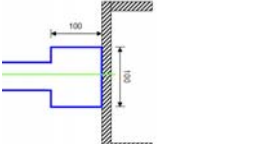
- Schutzrohre für erdverlegte Leitungen müssen geeignet und zugelassen sein. Aus diesem Grund ist eine Leitungsverlegung z.B. in Kanalgrundrohren (KG) nicht zulässig.
- Die verlegten Schutzrohre sind vor der Verschließung der Gräben einzumessen, in den Bestandsplänen zu dokumentieren und an die Montagefirma zu übergeben.
- Je Sparte ist ein Schutzrohr zu verlegen. Auf das Einsanden kann verzichtet werden.
- Die Schutzrohre müssen so gekennzeichnet werden, dass eine Zuordnung zur verlegten Sparte möglich ist. Eine Kennzeichnung muss durchgehend bzw. mindestens alle 50 cm ersichtlich sein.

Kennzeichnung: Strom = rot, Gas = Gelb, Wasser = blau

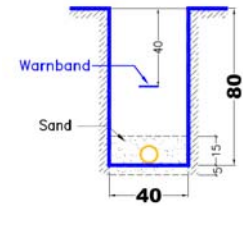
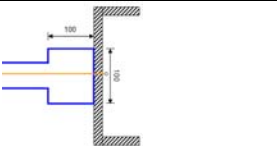
Eine Verlegung in Schutzrohren ist nur möglich, wenn alle Vorgaben eingehalten wurden!

Grabenprofile bei der Verlegung einer Sparte

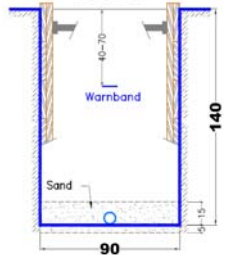
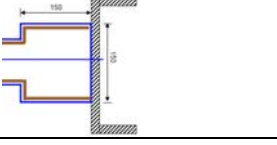
Netzanschluss Strom

	<ul style="list-style-type: none"> • Grabenbreite: • Grabentiefe: • Sandbettung vor Verlegung des Netzanschlusses: • Einsandung nach Verlegung des Netzanschlusses: • Verfüllen mit steinlosem Mutterboden: • Verdichten des Füllmaterials: 	<p>30 cm 70 cm 5 cm 10 cm 55 cm 30 – 40 cm vor endgültiger Oberfläche und bei endgültiger Oberfläche</p>
	<p>Kopfloch vor der Gebäude-Außenseite:</p> <p>Breite: Länge:</p>	<p>100 cm 100 cm</p>

Netzanschluss Gas

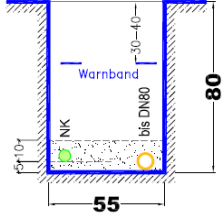
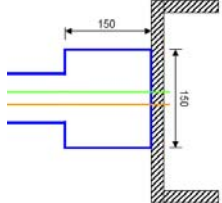
	<ul style="list-style-type: none"> • Grabenbreite: • Grabentiefe: • Sandbettung vor Verlegung des Netzanschlusses: • Einsandung nach Verlegung des Netzanschlusses: • Verfüllen mit steinlosem Mutterboden: • Verdichten des Füllmaterials: 	<p>40 cm 80 cm, 85 cm bei steinigem Boden 5 cm bei steinigem Boden 15 cm 65 cm 40 cm vor endgültiger Oberfläche und bei endgültiger Oberfläche</p>
	<p>Kopfloch vor der Gebäude-Außenseite:</p> <p>Breite: Länge:</p>	<p>100 cm 100 cm</p>

Netzanschluss Wasser

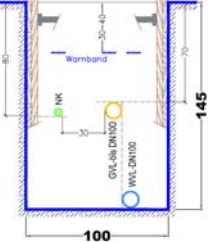
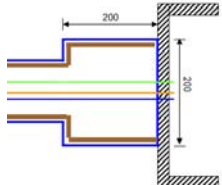
	<ul style="list-style-type: none"> • Grabenbreite: • Grabentiefe: • Sandbettung vor Verlegung des Netzanschlusses: • Einsandung nach Verlegung des Netzanschlusses: • Verfüllen mit steinlosem Mutterboden: • Verdichten des Füllmaterials: 	<p>90 cm 140 cm, 145 cm bei steinigem Boden 5 cm bei steinigem Boden 15 cm 125 cm 40-70 cm vor endgültiger Oberfläche und bei endgültiger Oberfläche</p>
	<p>Kopfloch vor der Gebäude-Außenseite:</p> <p>Breite: Länge:</p>	<p>150 cm 150 cm</p>

Grabenprofile bei einer gemeinsamen Verlegung

Netzanschluss Strom und Gas, Gemeinsame Verlegung

	<ul style="list-style-type: none"> • Grabenbreite: 55 cm • Grabentiefe: 80 cm, 85 cm bei steinigem Boden • Sandbettung vor Verlegung des NA Gas: 5 cm bei steinigem Boden • Sandbettung vor Verlegung des NA Strom: 10 cm • Einsandung nach Verlegung der NA: 10 cm • Verfüllen mit steinlosen Mutterboden: 65 cm • Verdichten des Füllmaterials: 40 cm vor endgültiger Oberfläche und bei endgültiger Oberfläche • Warnband (wird von der Montagefirma bereitgestellt): 40 cm vor endgültiger Oberfläche 	
	<p>Kopfloch vor der Gebäude-Außenseite:</p> <p>Breite: Länge:</p>	<p>150 cm 150 cm</p>

Netzanschluss Strom, Gas und Wasser Gemeinsame Verlegung

	<ul style="list-style-type: none"> • Grabenbreite: 100 cm • Grabentiefe: 145 cm, 150 cm bei steinigem Boden • Sandbettung vor Verlegung des NA Wasser: 5 cm bei steinigem Boden • Einsandung nach Verlegung des NA Wasser: 60 cm • Einsandung nach Verlegung der NA Strom/Gas: 15 cm • Verfüllen mit steinlosen Mutterboden: 125 cm • Verdichten des Füllmaterials: Vor Verlegung des Netzanschlusses Strom/Gas und 30-40 cm vor endgültiger Oberfläche und bei endgültiger Oberfläche • Warnband (wird von der Montagefirma bereitgestellt): 40-70 cm vor endgültiger Oberfläche <p>Der Graben ist mit geeigneten Materialien (Schalttafeln oder Baudielen) zu schalen und mit Spriese (Holz oder Metall) gegen Einsturz zu sichern.</p>	
	<p>Kopfloch vor der Gebäude-Außenseite:</p> <p>Breite: Länge:</p>	<p>200 cm 200 cm</p>

Hauseinführung

Für die Einführung der Netzanschlüsse in das Gebäude ist ein Durchbruch durch die Wand oder durch die Bodenplatte notwendig.

Die Netzanschlüsse können einzeln in einer Einsparten-, oder gemeinsam in einer Mehrsparten-Hauseinführung in das Gebäude verlegt werden. Den Einbau einer Mehrsparten-Hauseinführung für die Kellerwand können Sie separat bei der MDN Main-Donau Netzgesellschaft mbH bestellen. Hauseinführungen für Bodenplatten werden von der MDN Main-Donau Netzgesellschaft mbH nicht angeboten und müssen generell in Eigenleistung erstellt und abgedichtet werden.

Die Leistungen müssen dabei nach DIN 18322, DIN 18195 und DIN18012 sowie nach den DVGW Arbeitsblättern G459-1, VP 601 und W400-1 ausgeführt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet auf der Seite des Fachverbands Hauseinführungen für Rohre und Kabel e.V. unter www.fhrk.eu

Sollten Sie weitere Fragen haben, erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0800 271 5000.

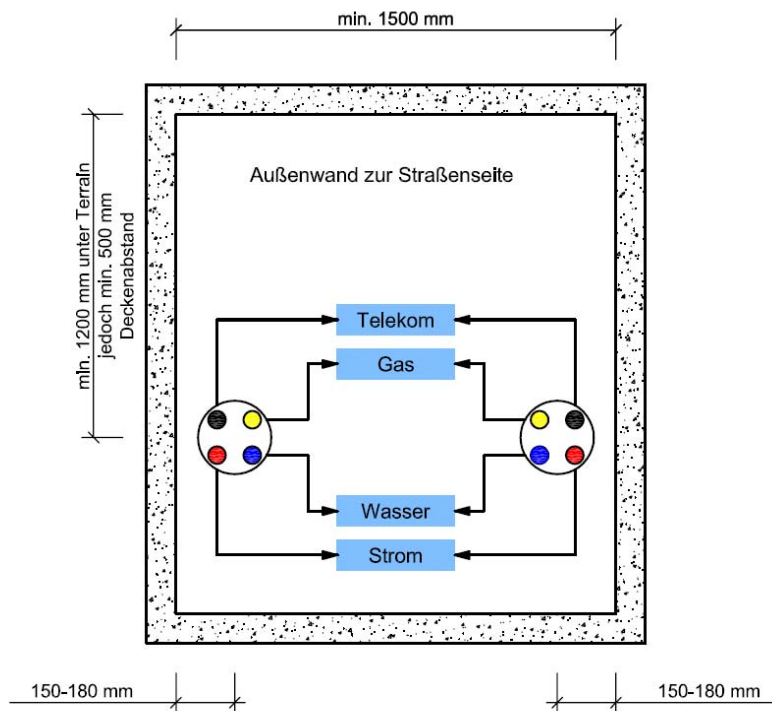
Mauerdurchbrüche für Hauseinführungen in Kellerräume

	Beton	Mauerwerk
Größe und Lage des Durchbruches	Mit Montagefirma vor Ort abklären	
Art des Durchbruches	Kernlochbohrung	Kernlochbohrung bzw. Maueraussparung
Futterrohr notwendig?	nein	ja
Abdichtung Wand zum Futterrohr	Wenn ein Futterrohr verwendet wird, erfolgt die Abdichtung bauseits. Das Futterrohr muss fest eingemauert sein. Größe des Futterrohres mit Montagefirma vor Ort abklären.	

Mehrspartenhouseinführung

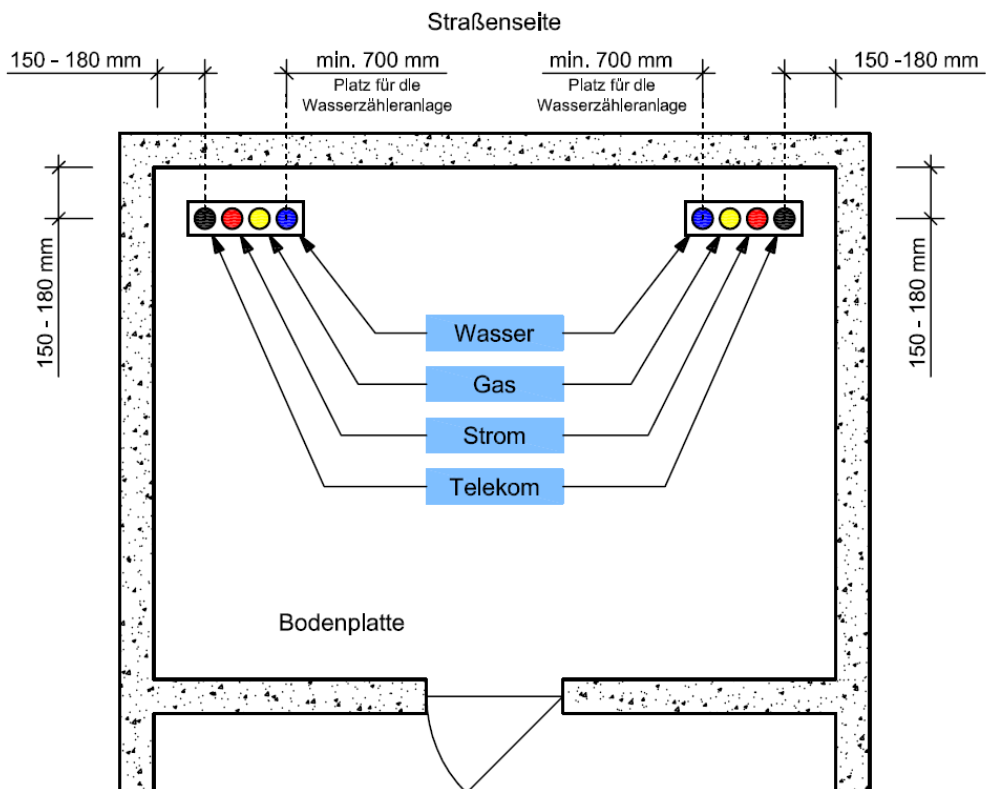
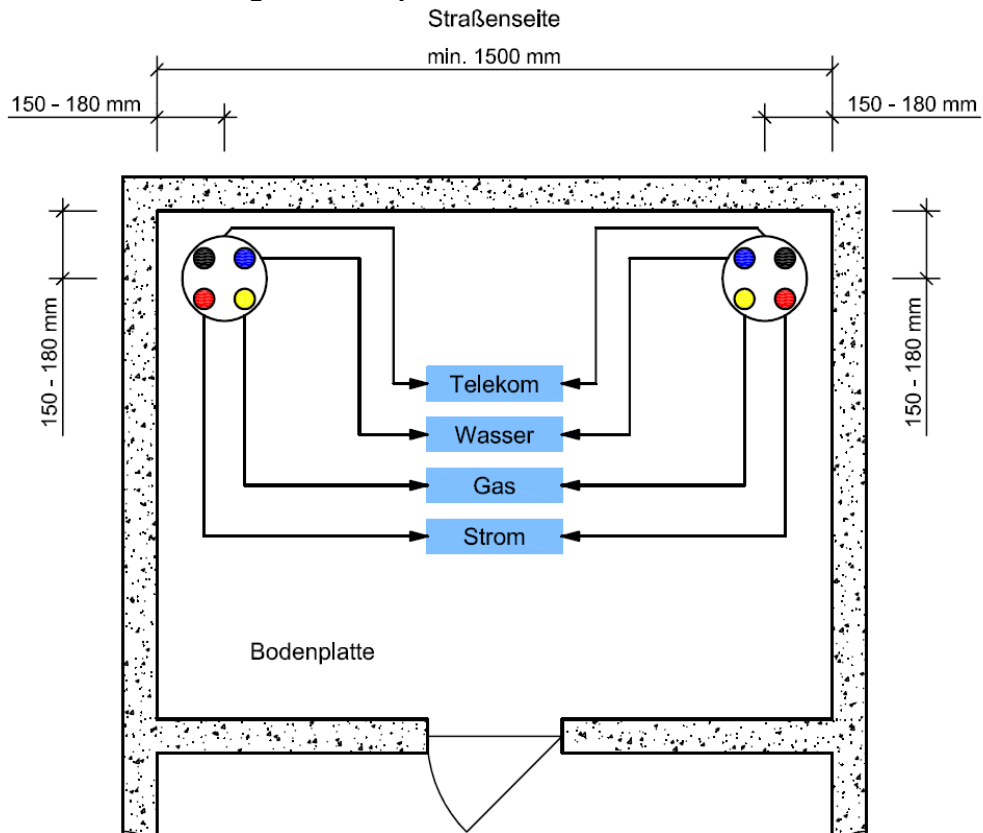
Zur Einführung von mehreren Leitungen bietet sich die Verwendung einer kombinierten Hauseinführung an. Es kann hierbei das Hausanschlusskabel sowie das Telekommunikationskabel und wenn möglich auch die Gasanschlussleitung und die Trinkwasserleitung durch eine einzige Einführung (siehe nachstehende Abbildung) in das Innere des Gebäudes geführt werden.

Mehrspartenhouseinführung für Wände



Quadro-Secura® Nova von DOYMA

Mehrspartenhouseinführung für Bodenplatten





Quelle: Firma Doyma